

Mitteilungen der

GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

Oberösterreichischer Musealverein – gegründet 1833

36. Jahrgang

November 2006

Heft 4

EINLADUNG

zur **HAUPTVERSAMMLUNG** am

Mittwoch, 6. Dezember 2006 um 18.00 Uhr s.t.

im **Landeskulturzentrum Ursulinenhof, II. Stock, Kleiner Saal**

Tagesordnung:

- I. 1) Begrüßung
- 2) Ehrung langjähriger Mitglieder
- 3) Berichte
- 4) Entlastung der Kassiere und des Präsidiums
- 5) Neuwahl des Präsidiums
- 6) Behandlung eingegangener Anträge*
- 7) Allfälliges

* Anträge zur Behandlung in der Hauptversammlung müssen spätestens eine Woche vorher im Vereinssekretariat im Ursulinenhof eingelangt sein.

II. **Festvortrag** von Univ.Prof. HR Dr. Georg H e i l i n g s e t z e r

500 Jahre Mondsee *land bei Oö*

Dr. Bernhard Prokisch e.h.
Vizepräsident

Mag. Dr. Gerhard Winkler e.h.
Präsident

AUS DEM VEREIN – AUS DEM VEREIN – AUS DEM VEREIN

Wir begrüßen die neuen Mitglieder

DI Andreas FISCHER, Kopfing
 Gerlinde GLAWAR, Linz
 Edeltraud GRÜNER, Linz
 Herta LEITNER, Linz-Urfahr

Andreas REITER, Linz Ebelsberg
 Klaus-Dieter RICHTER, Lichtenberg
 Berta WAIS, Linz

Wir trauern um unser Mitglied

Johanna PUTTINGER, Waizenkirchen

R.i.P.

Hinweis:

Das Jahrbuch 150 (2005) kann ab 6. Dezember 2006
 (Jahreshauptversammlung) im Sekretariat abgeholt werden. Danke!



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich trete der Gesellschaft für Landeskunde – Oö. Musealverein seit 1833 bei.

Mein Name:

Mein Beruf:

Tel./E-Mail:

Meine Anschrift:

Datum

Unterschrift

Leider wird der **150. Band des Jahrbuches für 2005** erst im Dezember 2006 vorliegen. Die Gründe für diese Verzögerung sind vielfältig und liegen zum großen Teil außerhalb der Verantwortung der Gesellschaft für Landeskunde. Wir bitten dafür um Entschuldigung!

Folgende Beiträge sind darin enthalten:

Friedrich EHRL, Neue Mosaiksteine zum neolithischen Bild von St. Florian

Michael HINTERMAYER-WELLENBERG, Die Herren von Perg und die Herren von Machland

Michael HINTERMAYER-WELLENBERG, Zur Datierung einiger Reichersberger Traditionen des 13. Jahrhunderts

Friedrich IDAM, Das Hallstätter Inventar von 1526

Gertrud MRAS, Aug' in Auge mit gelebter Geschichte. Die Erfassung, Dokumentation und Edition der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inschriften in Oberösterreich. Ein Werkstattbericht.

Patrick SCHICHT, Schloss Waldenfels im Mühlviertel. Studien zur Baugeschichte

Wolfgang HERNDL, Die Mirakelbücher vom Lassberg in Viechtwang (1709-1721/22)

Oskar DOHLE, Der Waldfriedhof Urfahr - letzte Ruhestätte für Opfer bei der Weltkriege

Nachrufe: Senatsrat Dr. Hellmut Tursky (*F. Mayrhofer*)
 Amtsdirektor Johannes Wunschheim (*K. Rehberger*)



Im November 2006 erscheint das Buch zur Geschichte von Manfred Carrington und Andreas Reiter

„Ebelsberg und Pichling“

Neben der historischen Aufarbeitung liegt ein Schwerpunkt auf der Veröffentlichung alter Fotoaufnahmen aus Privatbesitz, welche einzigartige Einblicke in die Ortsgeschichte ermöglichen.

400 Seiten, 4-färbig, € 39,-

Bestellung an:

Manfred Carrington, Panholzerweg 1, 4030Linz Ebelsberg

FAX: 0732 / 32 05 85-2

Exemplar(e) „Ebelsberg und Pichling“

.....
 Name und Anschrift

Datum

.....
 Unterschrift

Soeben erschienen:

Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich, Band 10:

**Die Ortsnamen des Politischen Bezirkes Urfahr-Umgebung
(Mittleres Mühlviertel).**

Von Karl Hohensinner und Peter Wiesinger.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Wien 2006. - XII, 123 Seiten, 27 Karten. - ISBN3-7001-3676 -5) - **€ 23.20**

Das neue "Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich" behandelt als historisch-philologisches Werk sämtliche amtlich geführten Ortsnamen des Landes nach den Politischen Bezirken. Band 10 des 12 bändigen Werkes, von dem bereits die Bände 1-4, 6-7 und 11 erschienen sind, behandelt die 456 Ortsnamen des mittleren Mühlviertels im Politischen Bezirk Urfahr-Umgebung und bietet auf Grund der urkundlichen Überlieferung von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert und der lokalen Dialektaussprachen unter Einbeziehung sachdienlicher Angaben die Etymologien der Ortsnamen hinsichtlich ihrer Herkunft, Bildung, Bedeutung und dialekthistorischen Entwicklung. 27 Karten veranschaulichen die Verbreitung der häufigen Ortsnamentypen und spiegeln zugleich die Siedlungsabläufe. Finden sich im Süden noch die echten *-ing-* und *-heim-*Namen als älteste frühmittelalterliche deutsche Siedlungszeugnisse, so sind es im Osten die eingedeutschten Ortsnamen slawischer Herkunft. Dem Hochmittelalter gehören in der Mitte die *-dorf-*Namen an, während die *-schlag-*Namen des Nordens die Rodung des einstigen Hochwaldes betreffen. Mehrere Register erschließen die einzelnen Namentypen und die in den Ortsnamen enthaltenen Personen- und Familiennamen sowie den allgemeinen Wortschatz.

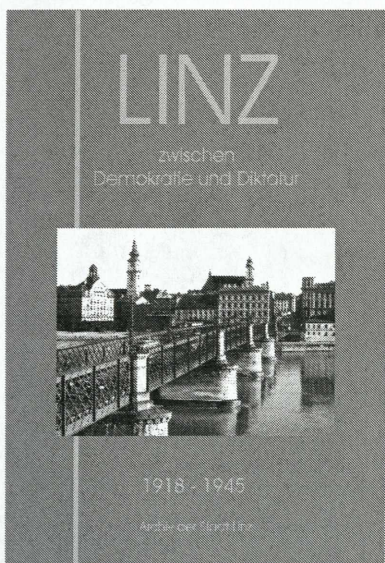
Bestellungen entweder an jede Buchhandlung oder an den Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1010 Wien, Postgasse 7. Tel.: (+431) 5129050, Fax: (+431) 515813400, E-Mail: verlag@oeaw.ac.at, <http://verlag.oeaw.ac.at> mit Angabe der Zahlungsart.

NEUERSCHEINUNG IM ARCHIV DER STADT LINZ

Linz zwischen Demokratie und Diktatur 1918–1945

(Linz-Bilder 2)

Hrsg. von Fritz Mayrhofer und Walter Schuster



Den Weg der Stadt Linz vom Zerfall der Monarchie bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs dokumentiert der vorliegende Bildband. Die Umbruchszeit nach 1918, die Kommunalpolitik in der Ersten Republik, die Polarisierung und Radikalisierung bis hin zum autoritären „Ständestaat“ und der NS-Diktatur: Dies alles prägte die Stadt über 1945 hinaus.

Inhalt:

Umbruch 1918–1921 von Walter Schuster
Kommunalpolitik 1919–1934 von Cornelia Daurer
„Ständestaat“ 1934–1938 von Walter Schuster
NS-Diktatur 1938–1945 von Cornelia Daurer
Alltag von Fritz Mayrhofer
Wirtschaft von Anneliese Schweiger
Stadtentwicklung und Wohnbau von Fritz Mayrhofer

Archiv der Stadt Linz
 Hauptstraße 1–5
 4041 Linz

Bestellkarte

Als Mitglied der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein bestelle ich zum ermäßigten Preis von EUR 25,-- (statt EUR 30,--) zzgl. Versandkosten

..... Exemplar(e) Linz zwischen Demokratie und Diktatur 1918–1945

.....
 Name und Anschrift

.....
 Datum

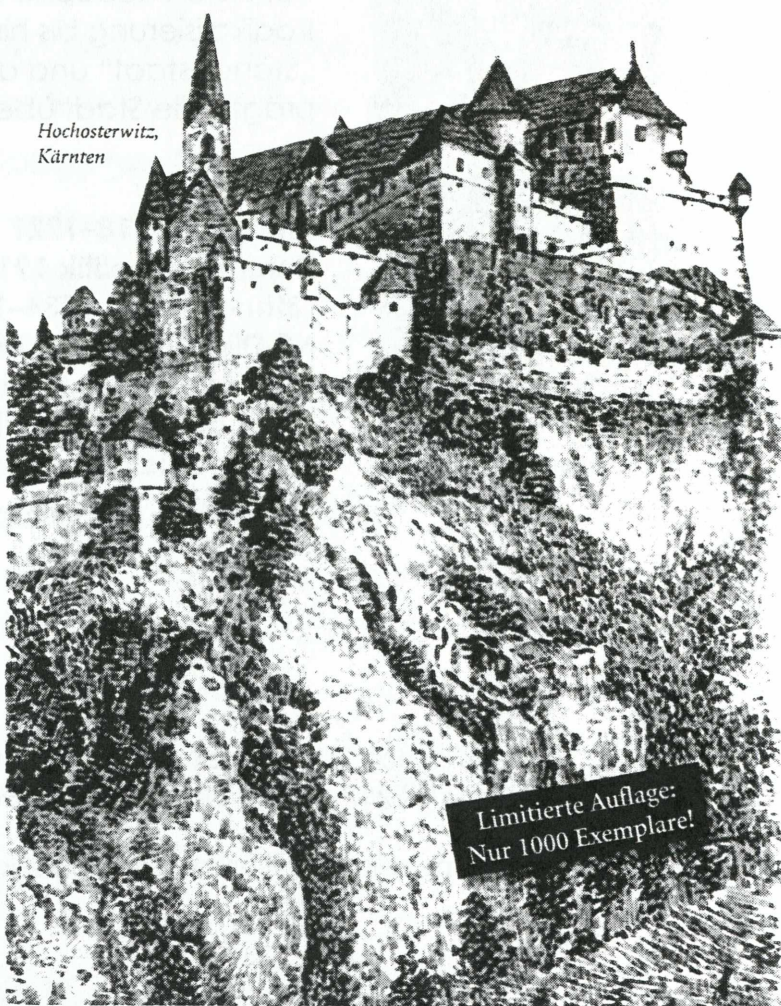
.....
 Unterschrift

Otto Piper

Österreichische Burgen

Jeder der acht Bände enthält zahlreiche detaillierte Beschreibungen von Burgen und Ruinen aus dem alten Österreich, also auch z.B. aus Böhmen, Mähren und Südtirol. Alte Stiche und eigens angefertigte Illustrationen veranschaulichen die Erklärungen ebenso wie Pläne der jeweiligen Anlage, Grundrisse und Detailskizzen von architektonischer Besonderheiten sowie das eine oder andere alte Foto. Ergänzt werden Pipers Ausführungen durch Bemerkungen zur Geschichte und den Besitzern der Objekte und zur Lebensweise des mittelalterlichen Menschen.

Das Standardwerk zur österreichischen Burgenkunde
in einer wertvollen Reprintreihe



*Hochosterwitz,
Kärnten*

Limitierte Auflage:
Nur 1000 Exemplare!

Erschienen im Archiv Verlag, Mölker Gasse 4, 1080 Wien
Telefon 01/401 15-73

E-Mail: kundendienst@archiv-verlag.at; www.archiv-verlag.at

VERANSTALTUNGEN

Wie aus der Titelseite dieser Mitteilungen hervorgeht, werden in der Hauptversammlung am 6. Dezember 2006 die Mitglieder des Vereinspräsidiums neu gewählt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich in Erinnerung rufen, dass ich mich vor der letzten Hauptversammlung im Jahre 2003 aus Altersgründen aus dem Vereinspräsidium zurückgezogen und zugleich meine Tätigkeit als Redakteur der Mitteilungen und als Organisator landeskundlicher Veranstaltungen beendet habe. Eine Nachfolge in der Redaktionsarbeit war bald gefunden, doch die Suche nach einem neuen Veranstaltungsreferenten erwies sich jedoch schwierig. Daher habe ich als Zwischenlösung und - wie ich annahm - nur für kurze Zeit Frau Karin Angerer in ihrer Arbeit unterstützt und fallweise beraten. Dazu zählte etwa das Vorschlagen von Vorträgen oder das Zusammenstellen der Routen landeskundlicher Exkursionen und das Ermitteln von Experten als Vortragende beziehungsweise Reiseleiter. Die umfangreiche und oft auch undankbare Arbeit der Organisation und Durchführung leistete immer Frau Angerer, wofür ich ihr an dieser Stelle recht herzlich danken möchte.

Diese Übergangszeit dauert nun schon länger als drei Jahre und Frau Angerer wie auch ich finden es deshalb an der Zeit, diesem Zustand ein Ende zu bereiten und werden uns jetzt endgültig in das Privatleben zurückziehen.

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft für Landeskunde, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben, für ihr gezeigtes großes Interesse und wünschen sowohl dem Präsidium als auch den Vereinsmitgliedern für die Zukunft alles Gute. Wir sind uns sicher, dass das am 6. Dezember neu zu wählende Präsidium die Veranstaltungen in welcher Form auch immer - weiterführen wird.

Karin Angerer

Emil Puffer

Im Jänner 2007 wird eine neue Nummer der Mitteilungen erscheinen, in der die Veranstaltungen für das 1. Halbjahr 2007 (2 Exkursionen in Oö., 5 Vorträge) angekündigt werden.

Gerhard Winkler

www.sparkasse-ooe.at



Ertragreicher sparen.
Jetzt mit Sparefroh-Bonus.

SPARKASSE
Oberösterreich

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Gesellschaft für Landeskunde (OÖ. Musealverein)
Inhalt: Vereinsnachrichten
Redaktion: Dr. Gerhard Winkler, Karin Angerer
Layout: Gertraud Hager

GZ 02 Z 030526 S

Sekretariat:

LKZ Ursulinenhof / II / Zi 225-226
Landstraße 31, 4020 Linz

Sponsoring-Post
Erscheinungsort Linz
Verlagspostamt 4020 Linz

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Tel./FAX **0732 / 77 02 18**

E-Mail: office@ooelandeskunde.at oder ooelandeskunde@aon.at
Homepage: www.ooelandeskunde.at

DVR 522368

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post

<Anrede>
<Vorname> <Zuname>
<Zusatz>
<Straße>
<PLZ Ort>
<Land>